

Antrag

der Abg. Dr. Dorothea Kliche-Behnke u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Ausbildungsstellen an Hochschulen

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche Bedeutung sie den Hochschulen als nicht-akademischem Ausbildungs-ort zur Generierung von Fachkräften sowohl für den eigenen Bedarf als auch für den allgemeinen Fachkräftearbeitsmarkt beimisst;
2. welche und wie viele Ausbildungsplätze es an baden-württembergischen Hochschulen ab dem kommenden Ausbildungsjahr geben wird (bitte nach Berufsgruppen und Hochschulen aufgelistet);
3. welche Mittel den Hochschulen für Ausbildungen in den letzten fünf Jahren zur Verfügung standen und wie stark diese ausgeschöpft wurden;
4. wie die Bewerbungssituation auf die Ausbildungsplätze und deren Auslastung an baden-württembergischen Hochschulen in den letzten fünf Jahren war (bitte nach Berufsgruppen und Hochschulen aufgelistet und mit den Quoten für die Übernahme der Auszubildenden in Stellen an den Hochschulen);
5. wie viele Auszubildende ihre Ausbildung an den Hochschulen wieder abbrechen (bitte mit einer Übersicht über die letzten fünf Jahre);
6. wie viele Personen, die ihre Ausbildung an Hochschulen in Baden-Württemberg abgeschlossen haben, an dieser Hochschule auch eine Stelle antreten;
7. welche Instrumente zur Gewinnung von Auszubildenden bzw. zur Attraktivitätssteigerung der Ausbildungsplätze an Hochschulen diesen zur Verfügung stehen und in den letzten fünf Jahren eingesetzt wurden (z. B. Prämien);

8. welche Möglichkeiten es zur Unterstützung der Hochschulen bei der Gewinnung von Auszubildenden bei den Studierendenwerken gibt, z. B. bei der Zurverfügungstellung von Wohnungen, und wie stark diese Möglichkeiten in den letzten Jahren genutzt wurden;
9. inwieweit die Personalplanung an Hochschulen auch Ausbildungsplätze berücksichtigt und welche Unterstützung es z. B. für eine standortübergreifende Planung der Fachkräftegewinnung (eventuell im Bereich IT) für die Hochschulen seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) gibt;
10. welche Herausforderungen sie für die Gewinnung von Auszubildenden an Hochschulen und für die Gewinnung von Fachkräften auf entsprechende Tätigkeiten an Hochschulen sieht;
11. welche Erkenntnisse sie über die Zufriedenheit von Auszubildenden an Hochschulen hat.

27.7.2022

Dr. Kliche-Behnke, Rolland, Rivoir, Dr. Weirauch, Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

In Zeiten des Fachkräftemangels können auch die Hochschulen als nicht-akademische Ausbildungsstätten eine größere Bedeutung gewinnen. Insbesondere technische und IT-Berufe, für welche Hochschulen auch für die eigenen Labore, Rechenzentren oder Verwaltungstätigkeiten ausbilden, könnten hier stärker in den Blick genommen werden. Mit diesem Antrag soll die aktuelle Ausbildungssituation an Hochschulen erfragt werden sowie die Verbesserung- und Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Bereich eruiert werden.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 15. September 2022 Nr. 4-6001.149/1 nimmt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. welche Bedeutung sie den Hochschulen als nicht-akademischem Ausbildungs-ort zur Generierung von Fachkräften sowohl für den eigenen Bedarf als auch für den allgemeinen Fachkräftearbeitsmarkt beimisst;*

Qualifiziertes nicht-akademisches Personal ist nicht nur für die Hochschulen Baden-Württembergs, sondern für den gesamten Öffentlichen Dienst und die Wirtschaft von großer Bedeutung. Die vielfältigen Aufgaben der Hochschulen können auch in Zukunft nur mit einer angemessenen und entsprechend qualifizierten

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Personalausstattung bewältigt werden. Daher misst das Wissenschaftsministerium der Gewinnung und Ausbildung von Fachkräften an unseren Hochschulen eine hohe Priorität bei. Die Hochschulen leisten mit ihren vielfältigen beruflichen Ausbildungsangeboten einen wertvollen Beitrag zur Gewinnung von qualifizierten Fachkräften in Baden-Württemberg.

Die Wahrnehmung der Hochschulen als qualitativ hochwertige Ausbildungsorte ist im Vergleich zu großen Industrie- und Wirtschaftsbetrieben jedoch möglicherweise in der breiten Öffentlichkeit nicht sehr bekannt. Zu den Herausforderungen der Hochschulen als Ausbildungsorte wird auf die Beantwortung von Ziffer 10 verwiesen.

2. welche und wie viele Ausbildungsplätze es an baden-württembergischen Hochschulen ab dem kommenden Ausbildungsjahr geben wird (bitte nach Berufsgruppen und Hochschulen aufgelistet);

Die staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg stellen im kommenden Ausbildungsjahr 2022/2023 rund 420 Ausbildungsplätze für unterschiedlichste Berufe bereit. In Tabelle 1 (siehe *Anlage*) ist eine ausführliche Übersicht der Ausbildungsplätze nach Ausbildungsberufen auf der Ebene der einzelnen Hochschule für das Ausbildungsjahr 2022/2023 enthalten. Einige Hochschulen bilden in manchen Ausbildungsberufen nur in einem 3-Jahresturnus aus und sind in der Auflistung nicht enthalten, da sie im Ausbildungsjahr 2022/2023 keine Ausbildungsplätze anbieten.

Auf eine Zusammenfassung der Ausbildungsplätze nach Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe durch die Bundesagentur für Arbeit wurde zugunsten eines besseren Informationsgehalts verzichtet.

3. welche Mittel den Hochschulen für Ausbildungen in den letzten fünf Jahren zur Verfügung standen und wie stark diese ausgeschöpft wurden;

Im nachgefragten Zeitraum standen den Hochschulen die zur Finanzierung der unter Ziffer 2 aufgeführten Ausbildungsplätze notwendigen Personalmittel vollumfänglich zur Verfügung und wurden auch eingesetzt. Darüber hinaus wurden zudem die notwendigen finanziellen Ressourcen für notwendige Sach- und Investitionsausgaben den Hochschulen zur Verfügung gestellt. Eine zentrale und automatisierte Auswertung dieser Anteile ist jedoch aufgrund der hochflexibilisierten Haushalte der Hochschulen und unterschiedlicher Betriebsformen nicht möglich. Aufgrund des unverhältnismäßig hohen administrativen Aufwands wurde von spezifischen Abfragen und Erhebungen bei den Hochschulen abgesehen.

4. wie die Bewerbungssituation auf die Ausbildungsplätze und deren Auslastung an baden-württembergischen Hochschulen in den letzten fünf Jahren war (bitte nach Berufsgruppen und Hochschulen aufgelistet und mit den Quoten für die Übernahme der Auszubildenden in Stellen an den Hochschulen);

6. wie viele Personen, die ihre Ausbildung an Hochschulen in Baden-Württemberg abgeschlossen haben, an dieser Hochschule auch eine Stelle antreten;

Die Ziffern 4 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bewerbungssituation auf die in der Tabelle 1 dargestellten Ausbildungsberufe an den staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg war in den Jahren 2017 bis 2021 laut den Rückmeldungen der Hochschulen überwiegend gut, sodass in vielen Ausbildungsberufen eine Auslastung der Ausbildungsplätze von 100 Prozent erreicht werden konnte. Besonders nachgefragt waren Ausbildungsplätze für Fachinformatiker/-innen, Biologie- und Chemielaborant/-innen oder Kaufleute für Büromanagement. Weniger stark nachgefragt waren beispielsweise Ausbildungsplätze für Metallbauer oder Baustoffprüfer.

Auf eine tabellarische Darstellung wird verzichtet, da nicht alle Hochschulen Angaben zur Bewerbungssituation machen konnten, da die Bewerbungsunterlagen und die Dokumentationen zu den Auswahlverfahren aus Datenschutzgründen bereits vernichtet wurden.

Nach den dem Wissenschaftsministerium vorliegenden Daten der Hochschulen betrug die Übernahmequote der Personen, die im Jahr 2021 eine Ausbildung an einer staatlichen Hochschule abschlossen, 41 Prozent. Dabei ist zu beachten, dass nicht alle Personen, die ein Stellenangebot erhielten, dieses auch annahmen.

Tabelle 3: Übernahmequote der Absolventen einer Ausbildung an den staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg im Jahr 2021

Hochschulart	Übernahmequote in Prozent
Universitäten	35,4
Pädagogische Hochschulen	50,0
Kunst- und Musikhochschulen	50,0
Duale Hochschule Baden-Württemberg	78,6
Hochschulen für angewandte Wissenschaften	70,6
Insgesamt	41,0

5. wie viele Auszubildende ihre Ausbildung an den Hochschulen wieder abbrechen (bitte mit einer Übersicht über die letzten fünf Jahre);

Die Anzahl der Auszubildenden, die in den letzten fünf Jahren ihre Ausbildung an einer staatlichen Hochschule in Baden-Württemberg abgebrochen hat, ist niedrig. Bei über 400 Ausbildungsplätzen pro Jahr lag die Anzahl der Personen, die ihre Ausbildung abbrachen, zwischen 14 Personen im Jahr 2018 und 31 Personen im Jahr 2021 (siehe Tabelle 2).

Bundesweit lag die Vertragslösungsquote der dualen Berufsausbildung nach den Ergebnissen der Berufsbildungsstatistik im Jahr 2020 bei 25,1 Prozent (Quelle Berufsbildungsbericht 2022 der Bundesregierung).

Tabelle 2: Anzahl der Auszubildenden in Ausbildungsberufen an den staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg, die ihre Ausbildung in den Jahren 2017 bis 2021 abbrachen, nach Hochschularten

Hochschulart	Anzahl Abbrüche				
	2017	2018	2019	2020	2021
Universitäten	22	12	19	24	27
Pädagogische Hochschulen	0	1	0	0	0
Kunst- und Musikhochschulen	0	0	0	0	0
Duale Hochschule Baden-Württemberg	0	0	0	0	2
Hochschulen für angewandte Wissenschaften	1	1	2	1	2
Insgesamt	23	14	21	25	31

7. welche Instrumente zur Gewinnung von Auszubildenden bzw. zur Attraktivitätssteigerung der Ausbildungsplätze an Hochschulen diesen zur Verfügung stehen und in den letzten fünf Jahren eingesetzt wurden (z. B. Prämien);

In den letzten fünf Jahren wurden über die Hochschularten hinweg eine Vielzahl von Maßnahmen und Initiativen zur Gewinnung von Auszubildenden und zur Attraktivitätssteigerung der Ausbildungsplätze genutzt.

Ausbildungsplätze werden grundsätzlich breit ausgeschrieben. Dies umfasst online- und offline-Ausschreibungen in regionalen Ausbildungsportalen, Sozialen Medien, der örtlichen Tageszeitung, den Stellenbörsen von IHK, HWK und Arbeitsagentur. Darüber hinaus nehmen die Hochschulen an Ausbildungsmessen teil, pflegen den Kontakt zu Schulen (einschließlich des Angebots von organisierten und struk-

turierten Schülerpraktika oder Besuchen von Schulklassen beispielsweise in der Bibliothek), bieten Veranstaltungen wie einen „Tag der Ausbildung“ oder „Girls Day“ an oder haben, wie beispielsweise die Universität Mannheim, im Bereich von Ausbildungsplätzen in der Universitätsbibliothek, Modelle von „Berufslosen“ entwickelt, die Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl unterstützen oder direkt in den Schulen über die Ausbildungsplätze informieren.

An Instrumenten, um die Ausbildungsplätze attraktiv auszugestalten, werden Abschlussprämien, eine attraktive Ausbildungsvergütung gemäß TVA-L, die Möglichkeit, ein Job-Ticket in Anspruch zu nehmen, oder weitere Vergünstigungen wie Beschäftigtenpreise in der Mensa in Anspruch zu nehmen, genutzt. Dazu kommen besondere Angebote für Auszubildende sozialer Art, wie Abschlussfeiern oder Azubi-Weihnachtsmärkte, aber auch Weiterbildungsveranstaltungen oder die Möglichkeit der Teilnahme am allgemeinen Hochschulsport.

8. welche Möglichkeiten es zur Unterstützung der Hochschulen bei der Gewinnung von Auszubildenden bei den Studierendenwerken gibt, z. B. bei der Zurverfügungstellung von Wohnungen, und wie stark diese Möglichkeiten in den letzten Jahren genutzt wurden;

§ 2 Absatz 2 Studierendenwerkgesetz (StWG) weist den Studierendenwerken die Aufgabe der sozialen Betreuung und Förderung der Studierenden zu. Gemäß § 2 Absatz 5 StWG können die Studierendenwerke nichtstudierende Personen zur Benutzung ihrer Einrichtung zulassen, soweit dies mit der Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben vereinbar ist.

Die Studierendenwerke gewähren Dritten und damit prinzipiell auch Auszubildenden der Hochschulen den Zugang zu ihren Verpflegungseinrichtungen und Kindertagesstätten. Diese bezahlen die Preise für externe Gäste bzw. Eltern. Die Förderbestimmungen für den Bau von studentischen Wohnraum sowie die Regelungen des Erbbauvertrages bei Gebäuden, die sich auf Grundstücken des Landes befinden, lassen eine Vermietung an Auszubildende nicht zu. Bei angemieteten Gebäuden oder solchen, die sich nicht auf Erbbaugrundstücken des Landes befinden, kommt eine Vermietung an Auszubildende auch nur nach Maßgabe des § 2 Absatz 5 StWG in Betracht. Aufgrund der regelmäßig hohen Unterbringungs-nachfrage seitens der Studierenden ist eine Vermietung an Auszubildende in der Regel nicht möglich. Auch die eigenen Auszubildenden der Studierendenwerke werden zumeist auf den privaten Wohnungsmarkt verwiesen.

9. inwieweit die Personalplanung an Hochschulen auch Ausbildungsplätze berücksichtigt und welche Unterstützung es z. B. für eine standortübergreifende Planung der Fachkräftegewinnung (eventuell im Bereich IT) für die Hochschulen seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK) gibt;

Bei der Personalplanung an den Hochschulen wird generell vorausschauend geplant, um Ausbildungsplätze besonders auch in Bezug auf Nachbesetzungen in den Fokus zu nehmen, um z. B. freiwerdende Stellen bei Eintritt in den Ruhestand zeitnah – auch im Bereich der IT – nachbesetzen zu können.

10. welche Herausforderungen sie für die Gewinnung von Auszubildenden an Hochschulen und für die Gewinnung von Fachkräften auf entsprechende Tätigkeiten an Hochschulen sieht;

Die Hochschulen des Landes konkurrieren wie der gesamte Öffentliche Dienst um qualifizierten Nachwuchs mit allen anderen Bereichen, die auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen sind. Das heißt die Hochschulen stehen in unmittelbarem Wettbewerb mit der Wirtschaft, den Industrie- und Handwerksbetrieben, aber auch dem großen Bereich der Pflege und der IT. Eine besondere Herausforderung stellen die Ausbildungsplätze in der IT für die Hochschulen dar. Mehrere Hochschulen berichten, dass die Zufriedenheit während der Ausbildung zwar hoch sei, es

aber im Anschluss an die Ausbildung nicht gelänge, die Fachkräfte an den Hochschulen zu halten. Die zeit- und kostenintensive Ausbildung durch die Hochschulen führe hier nicht zur langfristigen Fachkräftegewinnung.

Insgesamt gilt es für die Hochschulen, weiterhin Lösungsansätze zu entwickeln, um für die Bewerberinnen und Bewerber attraktiv zu sein und gegenüber der Konkurrenz aus Wirtschaft und Industrie bestehen zu können.

11. welche Erkenntnisse sie über die Zufriedenheit von Auszubildenden an Hochschulen hat.

Alle Hochschulen berichten von einer hohen Zufriedenheit ihrer Auszubildenden und von einer geringen Abbruchquote. Bei dem Arbeitsplatz Hochschule handele es sich demnach um ein attraktives und vielseitiges Tätigkeitsfeld. Die Auszubildenden fühlten sich nach Angaben z. B. der Pädagogischen Hochschulen sehr mit der Hochschule verbunden und würden dort lange verbleiben.

Die Hochschulen erfragen regelmäßig die Zufriedenheit ihrer Auszubildenden. So führt z. B. die DHBW regelmäßig Feedbackgespräch mit den Auszubildenden zur Qualität der Ausbildung durch, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Den Gesprächen zufolge herrscht insgesamt eine große Zufriedenheit. Geschätzt werde insbesondere eine gute wertschätzende Betreuung sowie die Vielfältigkeit der Einsatzgebiete während der Ausbildung. Dies ermögliche auch eine gute Einschätzung ihres späteren Betätigungsfeldes.

Bauer

Ministerin für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Anlage zu DS 17/2970

Tabelle 1: Anzahl der Ausbildungsplätze nach Ausbildungsberufen an den staatlichen Hochschulen in Baden-Württemberg im Ausbildungsjahr 2022/23

Hochschule	Ausbildungsberuf	Anzahl Ausbildungsplätze	
Universitäten	Freiburg	Gärtner*in	2
		Kaufleute für Büromanagement	7
		Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung	1
		Fachinformatiker*in Systemintegration	1
		Feinwerkmechaniker*in	15
		Elektroniker*in	4
		Chemielaborant*in	16
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	2
		Biologielaborant*in	1
	Heidelberg	Biologielaborant*in	16
		Elektroniker*in für Geräte und Systeme	8
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	4
		Fachinformatiker*in Systemintegration	16
		Feinwerkmechaniker*in, Schwerpunkt Feinmechanik	27
		Gärtner*in, Fachrichtung Zierpflanzenbau	12
		Kaufleute für Büromanagement	12
		Tierpfleger*in Fachrichtung Forschung und Klinik	12
	Gartenbaufachwerker*in (geförderte Ausbildung)	1	
	Hohenheim	Milchtechnolog*in	1
		Hauswirtschaftler*in (als Lehrberuf der Landwirtschaft)	1
		Landwirt*in	9
		Gärtner*in	1
		Mechaniker*in	1
		Biologielaborant*in	6
		Tiermedizinische*r Fachangestellte	3
		Fachinformatiker*in	1
	KIT Karlsruhe	Kaufleute für Büromanagement	2
		Biologielaborant*in	10
		Chemielaborant*in	10
		Elektroniker*in für Geräte und Systeme	6
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	2
		Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung	1
		Fachinformatiker*in Systemintegration	7
		Fotograf*in	3
		Gärtner*in, Fachrichtung Zierpflanzenbau	1
		Holzmechaniker*in	1
		Industriekaufleute, Zusatzqualifikation Internationales Marketing	2
		Industriekaufleute	3
		Industriemechaniker*in	20
		Kaufleute für Büromanagement	6
		Kaufleute für IT-System-Management	1
		Köchin/ Koch	1
		Mechatroniker*in	1
		Mediengestalter*in für Digital und Print	1
		Physiklaborant*in	2
		Tierpfleger*in	2
	Tischler*in	1	
Technische*r Produktdesinger*in	5		
Veranstaltungskaufleute	2		
Werkfeuerwehrrfrau/ -mann	4		
Konstanz	Tierpfleger*in Fachrichtung Forschung und Klinik	3	
	Elektroniker*in für Energie und Gebäudetechnik	1	
	Elektroniker*in für Geräte und Systeme	1	
	Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	2	
	Feinwerkmechaniker*in	1	
Fachinformatiker*in Systemintegration	2		

Anlage zu DS 17/2970

Hochschule	Ausbildungsberuf	Anzahl Ausbildungsplätze	
	Mannheim	Fachinformatiker*in Systemintegration	5
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	2
	Stuttgart	Baustoffprüfer*in Schwerpunkt Mörtel- und Betontechnik	2
		Elektroniker*in für Geräte und Systeme	2
		Elektroniker*in für Betriebstechnik	1
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung: Bibliothek	2
		Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung	1
		Fachinformatiker*in Systemintegration	1
		Kaufleute für Büromanagement	3
		Mechatroniker*in	1
		Tischler*in	1
		Werkstoffprüfer*in Fachrichtung: Metalltechnik	2
	Tübingen	Tierpfleger*in	2
		Mediengestalter*in Bild/Ton	3
		Kaufleute für Büromanagement	1
		Gärtner*in	1
		Elektroniker*in für Geräte und Systeme	1
	Ulm	Archäotechniker*in	1
		Kaufleute für Büromanagement	2
		Elektroniker*in für Betriebstechnik	2
Industriemechaniker*in Einsatzgebiet Feingerätebau		3	
Metallbauer*in Fachrichtung Konstruktionstechnik		1	
Tierpfleger*in Fachrichtung Forschung und Klinik		3	
Fachinformatiker*in		2	
Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste		2	
Pädagogische Hochschulen	Freiburg	Kaufleute für Büromanagement	2
		Fachinformatiker*in Systemintegration	2
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	1
	Heidelberg	Fachinformatiker*in Systemintegration	1
	Karlsruhe	Fachinformatiker*in	1
	Ludwigsburg	Fachinformatiker*in Systemintegration	2
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung: Bibliothek	2
	Schwäbisch Gmünd	Kaufleute für Büromanagement	2
		Fachinformatiker*in Systemintegration	2
		Umschulung zum Fachinformatiker*in Systemintegration	2
Weingarten	Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung: Bibliothek	1	
Kunst- und Musikhochschulen	Stuttgart (Bildende Künste)	Fachinformatiker*in Systemintegration	3
	Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	2
Duale Hochschule Baden-Württemberg	DHBW Heidenheim	Kaufleute für Büromanagement	1
		Kaufleute für Büromanagement	1
	DHBW Karlsruhe	Fachinformatiker*in	2
		Feinwerkmechaniker*in	1
	DHBW Lörrach	Kaufleute für Büromanagement	3
		Fachinformatiker*in Systemintegration	2
	DHBW Mannheim	Kaufleute für Büromanagement	2
		Fachinformatiker*in	1
	DHBW Mosbach	Kaufleute für Büromanagement	1
	DHBW Präsidium	Fachinformatiker*in Systemintegration	1
	DHBW Stuttgart	Kaufleute für Büromanagement	4
		Fachinformatiker*in	1
DHBW Villingen	Fachinformatiker*in	1	
	Kaufleute für Büromanagement	3	

Anlage zu DS 17/2970

Hochschule		Ausbildungsberuf	Anzahl Ausbildungsplätze
Hochschulen für angewandte Wissenschaften	Aalen	Verwaltungsfachangestellte*r	3
		Elektriker*in	1
		Fachinformatiker*in Systemintegration	2
		Industriemechaniker*in in Verbindung mit einem Studium	1
		Industrie- oder Zerspannungsmechaniker*in	1
	Biberach	Baustoffprüfer*in Schwerpunkt Mörtel- und Betontechnik	1
	Esslingen	Kaufleute für Büromanagement	6
		IT-Systemelektroniker*in	2
	Furtwangen	Mechatroniker*in	2
		Fachinformatiker*in für Systemintegration, Digitale Vernetzung oder Kaufleute für Digitalisierungsmanagement	2
	Heilbronn	Kaufleute für Büromanagement	2
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	1
	Karlsruhe	Kaufleute für Büromanagement	1
	Kehl	Fachinformatiker*in	2
	Konstanz	Fachinformatiker*in Systemintegration	2
	Nürtingen-Geislingen	Fachinformatiker*in	3
		Kaufleute für Büromanagement	2
		Mediengestalter*in	1
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	1
	Pforzheim	Kaufleute für Büromanagement	2
		Fachinformatiker*in Systemintegration	1
	Reutlingen	Fachinformatiker*in	1
		Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste	1
	Stuttgart (Medien)	Kaufleute für Büromanagement	1
	Ulm	Kaufleute für Büromanagement	1
		Fachinformatiker*in Systemintegration	1
		Mediengestalter*in für Digital und Print	1